

# «Dem Charme und der Geschichte der historischen Hotels erlegen»

Verwunderlich war es nicht, dass die Journalisten auf der diesjährigen Medienreise des Vereins der Swiss-Historic-Hotels am vergangenen Sonntag in Bergün Halt machten. Schliesslich ist Christof Steiner vom «Kurhaus» Bergün seit vergangendem März Präsident der renommierten Schweizer Hotelvereinigung.

■ Von Viviane Schwizer



Christof Steiner, neuer Präsident der Swiss-Historic-Hotels, Bergün, mit Geschäftsführerin Barbara Zaugg, auf der Medienreise letzten Sonntag mit Stopp im Kurhaus in Bergün.

Die Vereinigung Swiss-Historic-Hotels rief und die Journalisten kamen: Denn allein schon das Motto «Kulinarische Zeitreise», unter dem verschiedene Bündner Gastgeber in ihre historischen Häuser einluden, wirkte verlockend. Die dreitägige Reise startete in Chur, führte durch das Albulatal ins Engadin und weiter auf der RhB-Strecke bis nach Po-

schio. Am Sonntag waren die Gäste im «Kurhaus» in Bergün zu Gast, wo Christof Steiner als neuer Präsident zu kulinarischen Köstlichkeiten einlud.

## «Neues Blut» im Vorstand

Laut Geschäftsführerin Barbara Zaugg wurde Christof Steiner, der zusammen mit sei-

ner Frau Maya das «Kurhaus» in Bergün seit sechs Jahren führt, bereits am 23. März 2015 einstimmig zum Präsidenten des Vereins gewählt. Sie ist glücklich darüber und «freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem innovativen und engagierten Hotelier als Vereinspräsident». Die Hotels seien zwar historisch, der Geist der Häuser aber jung und dynamisch. Steiner vertrete die jüngere Generation der Hoteliers im Verein und bringe «neues Blut» in den Vorstand. Der neue Präsident ist auch voller Ideen und Tatendrang. Sein Ziel sei es, «die Zukunft der geschichtsträchtigen Häuser mitzugestalten und insbesondere die Bekanntheit der Gruppe und dadurch auch die der gut 50 Betriebe zu fördern». Der Verein der Swiss-Historic-Hotels sei zwar primär eine Marketing-Organisation. Er sehe aber auch Potenzial, wenn es darum gehe, den unterschiedlichsten Betrieben eine Plattform für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu bieten.

## Neues Amt als Gewinn für Bergün

Christof Steiner ist überzeugt, dass sein neues Amt auch dem Dorf Bergün zugute kommen wird. Sein Kernanliegen ist es, so betont er, die Zukunft des Kurhauses nachhaltig zu sichern. Das prächtige historische Erbe helfe dabei. Bergün könne zudem mit weiteren Trümpfen aufwarten: Das Dorf sei Teil der Unesco-Welterbestrecke der Rhätischen Bahn in der Landschaft Albula/Bernin an und befinde sich zudem im Naturpark Ela. Das Kurhaus seinerseits sei gut erreichbar und habe sich längst auch als kultureller Hotspot etabliert.

Diese zusätzlichen Pluspunkte lassen sich laut dem neuen Präsidenten prima mit dem historischen Thema verbinden. Christof Steiner sagt begeistert: «Dem Charme und der Geschichte der historischen Hotels bin ich selber schon längst erlegen».

ANZEIGE .....



Christof Steiner führt auf der Medienreise in Bergün durch «sein» Kurhaus.

Bilder Viviane Schwizer

H07

**Bei uns werden Sie bedient!**

365 Tage im Jahr von 6 bis 22 Uhr.

**viamala**  
raststätte THUSIS